

# Vorfreude auf den großen Tag

Sterbfritzer Theater-AG bei zentraler Gedenkfeier zur Einheit in Schwerin

STERBFRITZ/SCHWERIN (hgs) Mit ihrem Stück „Schneewittchen“ gehört die Theater-AG der Mittelpunktschule Sterbfritz zum Programm der bundesweit zentralen Feierlichkeiten zum Tag der Deutschen Einheit am kommenden Mittwoch, 3. Oktober, in Schwerin. Erster Kreisbeigeordneter und Schuldezernent Günter Frenz (CDU) überreichte der Schulfördervereinschefin Annegret Kress im Beisein von Schulleiter Douglas Reinsel einen Zuschuss in Höhe von 1000 Euro aus dem Kreisausgleichsstock, um die anfallenden Kosten zu verringern.

„Ich bin stolz darauf, dass die Sinntaler Mittelpunktschule das Land Hessen und den Main-Kinzig-Kreis bei diesem bundesweiten Feiertag vertritt“, erklärte Günter Frenz. Und: „Für eine ganzheitliche Förderung und Bildung sind kreativ-künstlerische Schulprojekte von herausragender Bedeutung.“

Vor mehr als vier Jahren rief der Förderverein der Mittelpunktschule Kinzigquelle Sterbfritz die Theater-AG ins Leben, in der rund 15 Schülerinnen und Schüler der Klassen 3 bis 8 aktiv sind. Mit „Schneewittchen“ präsentierte die erfolgreiche Arbeitsgruppe zum Festabend anlässlich des 40-jährigen Bestehens der Schule in diesem Jahr bereits das vierte einstudierte Stück.



Günter Frenz, Douglas Reinsel und Annegret Kress (hinten, von links) mit Mitgliedern der Theater-AG. Sie werden den Kreis und das Land Hessen in Schwerin repräsentieren. Foto: Kreispressestelle

Als Regisseur verpflichtete der Förderverein den Theaterpädagogen Arnold Pfeifer vom „Wiener Masken- und Musiktheater“ in Schlüchtern-Ahlersbach, dem Kulturpreisträger des Kreises von 1992. Arnold Pfeifer bewarb sich darum, mit der Theater-

AG das Begleitprogramm der Feierlichkeiten zum Tag der Deutschen Einheit in Mecklenburg-Vorpommern mitgestalten zu dürfen – und er erhielt den Zuschlag. Schuldezernent Frenz gratulierte und wünschte den Kindern schon einmal viel Freude und Erfolg

für den kommenden Mittwoch. Auf dem Schulhof präsentierten die Schüler stolz 17000 Eicheln, die verschiedene Klassen dort eingesammelt und gezählt haben. Sie werden jetzt nach und nach als Wildfutter und zur Schweinemast abgeholt.